Leinheisens bul Nach seiner Id Denische Landwin Sastinde, sowie de geschlossen hatten, with dort über die that gin rfibende Tinteller

mirrida MINISTER !

calibent

III With

d. Stadt Hachheim Amiliaies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleliung: Heinrich Dreisbach Flote-Telejon 50. Geichaltsstelle in Sochheim Majjenheimerstr. 25, Telejon 67.

Unzeigen: toften die G-gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reffamen die G-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatisch 1.— Rm. Postichedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

uner 54.

Dienstag, den 18. Mai 1926

3. Jahrgang

Renes vom Tage.

Reichojuftigminifier Dr. Murg bat bie Deubilbung bes Chinetto übernommen.

Die ein Berliner Blatt melbet, liegt für Die nachfte Sigung oder Bürgerichaft ein Miftrauensantrag ber fogialbemo-Graftion gegen ben Burgermeifter Dr. Reumann bor.

Die verlautet, find bon Gliben, Westen und Rorben Re-Struppen auf dem Sormarich nach Waricon. Sitoriti liegt Dibifionen bei Lublin. Das Pojener und Thorner Rorps u ihrem Madden): "Io di Divisionen bei Lublin. Das Polener und Thorner Norpo-ne gesagt, das ich heute Madden: "Co?Aa, da "Arnspen ihren Bormarsch nach Warschan sortischen werden, m Graten ein wenig an" in fraglich, da sämtliche Bahnverbindungen stillgelegt sind.

eben Sie nur ben Dieb. Die Lage bei der Reichsbahn.

gutes Barometer für die allgemeine Wirtschaftelage bie Lage bei ber Reichsbabn. Rach bem legten Aus-tt für ben abgelaufenen Monat April gilt, ift feine De Befferung eingerreten, benn ber maggebenbe Guterift mir wenig gestiegen. Arbeitstäglich wurden mit Gegen 116 809 im Marz eiwa 3400 Bagen mehr ausale im Bormonat, Jür die Beurteilung ber Gesamtmuß beachtet werden, daß die Binnenwassertraßen n Monat voll leifungsjähig waren, jo daß jedenfalls ichtechterung der Wirtschaftslage nicht zu beobachten Citerfest führte vorübergebend ju einem gesteigerten bon Expres- und Gilftudgut. Der Berfand von adgut war im gangen Monat lebhaft. Der Tierverfehr an Bedeutung zu. seitdem die Mant- und Klauenseuche anen begriffen ist. Kortoffeln wurden wegen des Be-a Pflanzfartoffein lebhaster als im Bormonat versandt. Sporte liegen nach ber Beenbigung ber Beringsjange

te Avhlenmarftlage im Aubrgebiet zeigte bon etwo ber te Monats ab eine leichte Besserng. Die Bemühun-berbesserung ber Beschlennigung ber Güterbesorberung Die Aufenthalte ber Guterjuge murben utbglidge abgefürst, wobei die Mangierarbeiten gufamgr murben.

Alexeffe verbient bie Einlegung befonderer Gemuleguge the Colland und Dortmund, Die der brobenden Abwandebon Gemüsetransporten auf Laftfrastwogen begegnen und die Einlegung von Sonder-Bananengugen von

Ger Berfonenverfehr zeigte in einigen Begirten eine leichte Im April murben verschiedene Ausnahmetarife riegs condulater as marce our rural lan Prialientichen Güterverfehr gwifden Schweden und den einerseits und Italien andererseits über Teutschfletreich und die Schweiz eingesübet. Im Marz 1926
der Betriebsergebnisse sollos Wesamteinungksis 000 Reichsmart. Diesen Einnahmen stehen Gedaben in Sobe von 357 205 000 Reichsmart gegenüber,
men ein Sobe von 357 2020 des Archiventes Gereichen. with figurieren 49 977 000, die als Dieuft-Reparations berichteibungen berrechnet find.

3wei Reden Poincares.

Dentichland ift foulb.

Coincare bat in Sivry fur Meufe aus Anlag ber Eineines Rriegerbentmals eine Rede gehalten, in ber er tillatie: "Die amerifanischen Coldaten wurden ficherlich bein, wenn man ihnen nach bem Waffenfrillftanb batte, bag sieben Jahre fpater es nicht bas besiegte fland, sondern Frankreich fein werbe, bas ben größten der Kriegofchulden tragen muffe."

Pointere beffagte ben Mangel an Solibartiat ber Sieger ichte bann feine Ruftpolitif ju rechtfertigen, bie er neit Bligung bon Belgien burchgesuhrt habe. Um Franfreichs Swillen ju beweisen, habe die frangolifche Regierung d fleglanbi, die Rube raumen ju follen. Der Erfolg Rivelen, daß die Milierten, anstatt Frankreich hierfür nogleich zu gewähren, sosort sich beeilt hätten, die im tines gemeinsamen Gieges Frankreich gewährten bei guridguforbern, ungeachter der Jahlungsfähigkeit bes Konne man das anders charakteristeren als ein bes nieberen nationalen Egoiomus, ber bisweilen über bodhertlateit, ja fogar über die Gerechtigleit die Oberhand

Deutschands Antwort auf Frankreichs Beweise ben Wohl-Stende ben Bollerbund zu beberrichen, noch bevor es überpigelaffen fei, und fuche im Komplon mit Sowjetben Morieil ausaubenten.

Spater bielt Poincare in einer gweiten Gemeinde feines Beimalbepartements, in Reutlin in ben Argonnen, bei Einweibung eines Ariegerbentmals eine Rebe, in beren Berlauf er fich ebenfalls fcharf gegen die Amerikaner und ihre Forderung auf reftiofe Rudgeblung ber Schulben aussprady. Er erwahme babet bie Anregung bes ameritanifden Senatore Robinfon, bof Fraufreich als Ausgleich für bie ibm gemabrten Cummen Die frangofischen Anrillen an Amerifa abtreien felle. Als Deutschland 1871 fich trop bes Protestes biefer Proving Etfas-Lothringen aneignete, erffarte Boincare, babe es ein Attentat jegen bie beiligften Rechte bes Menichen begangen. Amerita, Die größte Demofratie, die ben Refpelt por Breibeit befige, babe ficherlich nicht ben hintergebanten, eines Zages, wenn Frantreich feiner femeren Bablungsverpflichtung nicht nach-tommen fonne, Die Anslieferung ber frangolifchen Unterionen der Antillen gu verlangen,

Reichstanzler Dr. Mary.

Das bisherige Rabinett bleibt.

Amilich wird aus Berlin folgendes gemelbet:

Reichsprafibent bon Sinbenburg fat ben bisberigen Meichejuftigminifter Dr. Marg gum Reichefangter ernannt und ihn gleichzeitig mit ber einstweiligen Wahrnehmung ber Gefchafte bes Reichsminifters ber Juftig und bes Reichoministers für die besetzten Gebiete beauftragt. Ferner hat ber herr Reichsprafibent auf Borichlag bes Reichstausters Dr. Mary die Mitglieder der bisherigen Reichsregierung in ihren Memiern bestätigt.

Das Reichsfabineit ift am Montag fofort zu feiner erften Sipung zusammengetreien, um die Rouftimierung ber Reichsregierung in ihrer beränderten Fassung vorzunehmen. Die Simmg sond unter Borsin bes neuen Reichstanzlers Dr. Marg statt. Die Regierungsertlärung dürste jum Ausbruck bruigen, daß die Regierung bentüht jein werde, der Aufforderung bes Reichspräfibenten, eine Ginbritsflagge für bas Dentiche Reich gu fcbalfen, fcmellstens Folge gu leiften. Die vorbereitenben Aroeiten wurden mit größter Beschleunigung betrieben wer-ben, fo bag die versasjungsmußige Extedigung ber Rlaggenfrage noch bor bem Commer moglich fein werbe. perungserffarung wird ferner betonen, daßt bie biaberige Bolitit des Rabinetts unverändert fortgesührt werde, besonders gelte dies von der Angenpolitit, beren gleichmäßige Fortsetung einen seistebenden Programmpuntt bilden werde.

Der Sieg Pilfuditis.

Borläufiger Mbichluft ber bolnifchen Rrife.

Bie aus Barichau amilich gemelbet wird, empfing ber Seim-Mariciall Raisi die Vertreter der Presse und gab ihnen an Sand des ihm übermittelten Materials eine genaue Schilberung der Borgange. Er erflarte: "Am Freing, 14. d. M., überbrachten der Pralat Tosarzewst und Major Majonet ein Schreiben bes Brufibenien ber Republit folgenben Inhaltes:

"Un ben Ceim-Maridiall Ralaj. 3d bitte Gie, nach meinem Anfenthalisort Bilanots ju tommen und die Erflarung bort enigegenzunehmen, bal ich in Wegenwart bes Rabinettes, und um bem Blutbergiegen ein Ende zu machen, mein Amt als Staaispräsident nieberzulegen wünsche. Ich blite ben so-fortigen Wassenstilltand zu veranlassen. Der Brüsident der Nepublik, gez. Wosciechowski, Gegengezeichnet Bitos."

In Anbetracht bes lepten Cabes biefes Schreibens, bie Bitte um fofortigen Woffenfrillftand, babe ich mich fogleich an Maricall Biljubift gewandt, ber mir gujagte, emiprechenbe Mahnahmen alsbald treffen ju wollen. Um 19 ühr nachts begab ich mich uach Belamow, wo mir das folgende Schreiben überreicht wurde: "An ben Cejm-Marichall Raiaj. In Anbetracht ber gegenwärtigen Lage, die es mir unmöglich macht, bas Umt bes Prafibenten ber Republit, gemäß bem bon mir abgelegten Eid auszuüben, trete ich jomit von meinem Posten gurud und übertrage die Bejugniffe bes Brafibenten gemag Bertifel 40 ber Berfaffung auf ben Celm-Marichall Ratal. ges Bojelechotoffi." Gleichzeitig erhielt ich bom Minifierprafibenten Bitos ein Schreiben, in bem biefer bie Gefant-bemiffion bes Rabinettes erflärte. Ich habe bann auf Grund bes ermähnten Artifels 40 ber Berjaffung bertreiungsweise das Ami des Prafidenten der Republit übernommen und als folder die Dentission des Kadinetes Witos angenommen.

politische Tagesschau.

-- Gine Beschwerde bes Freiheren von Lüningt. Gelegent-lich eines Ausflugs, ben ber Areis-Ariegerverband Bonn-Stadt veranstaltete, auferte fich Freiherr bon Luningt über bie in jeiner Bribat- und Dienftwohnung borgenommene Sausindjung. Dabei betonte er, er empfinde es als eine perfonliche Schnach und Schande, bag man es wagen burfte, ohne irgend. welche berechtigte Grundlage ju haben, in diefer Beife gegen ihn bergugeben. Er ertlatte weiter, bag bie bom Preugischen Breffedienit berausgegebenen Mitteilungen, foweit fie Beiduls digungen feiner Berfon enthalten, auf erlogenen und berfeumderifchen Informationen beruben. Angefichis biefer Bortommniffe habe er vom Minifter Severing geforbert, bag bie preugijche Regierung ibm in aller Form Genugtuung gebe.

- Der Husmartige Husidjug bes Reichstages bebanbelte in feiner legten Signing guwachft Garantie- und Arediffragen bes Reides unter außenpolitifchen Gefichtspunften gur Borbereitung für bie etatrechtlichen Berhandlungen über biejelben Bragen im Soushaltsansichus. Misbann beiprach der Muswarner Ausschutz bas beutsch-spanische, bas beutsch-portugefise Sandelsabsommen, das Handelsabsommen zwischen bem Deutschen Reiche und Honduras sowie das Zusahabsommen vom 8. April 1926 jum bentsch-französtichen Sanabsommen vom 8. April 1926 jum bentsch-französtichen Sanabsommen vom velsabsommen vom 12. Gebruar 1926. Schliehlich beichältigte tich der Answärtige Ansichuf mit dem denricherinischen Konjularvertrag, den er dem Pienum zur Annahme empfehten

-- Der Bollsenticheib über Die Bürftenenteignung. Da ber Reichstog ben Gesenemwurf über die enischadigungeloje Enteignung ber Gurftenbaufer abgelebnt bat, bat bas Reichs- fabinett in feiner lebten Gibung beichloffen, bem Muniche bes Bolfebegebrens frangugeben und ben Bollsemicheid über Die emischabigungstofe Enteignung der Bürftenhäufer am 20. Juni diese Jahres franfinden zu lassen. Die Berordnung über die Durchführung des Bolfsenischeides wird vom Reichsminister bes Junern veröffentlicht werben.

- Denifchland und bie Abruftungetonfereng. In Genf beginnt foeben bie Borfenfereng ber Abrüftungsfonfereng. Der Gubrer ber beutschen Delegation ift befanntlich ber frühere Deutsche Botichafter in Wolhington, (Sraf Bernftorff, Bont Auswärtigen Ann find Ministerialdirefter bon Buloto und Stootsfefretar a. D. von Möllenhof Mitglieder ber Delegation. Das Reichatvehrministerium bat eine größere Aberdnung gu-fammengestellt, die unter Führung des Freiheren von Frei-

- Ginfpruch Des Bergbaubereins gegen Die Sansjudjungen. Bu ben Saussuchungen im Judustriebegirt hat der Bor-ftand bes Bergbauvereins einen Beidlug gefaßt, in dem es u. a. beißt: "Bir fühlen uns burch die den Mannern unjeres Bertrauens angetane Behandlung ichwer gefrantt und erheben gegen die über sie verhängten Masnahmen hiermit Brotest. Wir erwarten, daß die verantwertlichen Beamten zur Rechen-ichalt gezogen werden und daß den durch die unbegründeten Durchluchungen beleidigten Perren Genugtuung geschieht.

-- Reine allgemeine Anihebung bes Bifumgwangs. Bie aus Gens gemeider wird, bar fich die dort tagende poeite intersnationale Baktonserenz gegen die sofornige allgeneine Ansbetung der Pak-Bisa ansgesprochen, in der Reinung, daß die allmähliche Ansbetung der Durchreise und Einreisebis unter den gegenwärtigen Berdälmisen durch besondere Abstrausen vonlieben der gegenwärtigen Ferdälmisen durch besondere Abstrausen vonlieben der gegenwärtigen Ferdälmisen durch besondere Abstrausen vonlieben der gegenwärtigen Ferdälmisen versieben fohne. Tommen gwifden ben einzelnen Stanten erfolgen toune.

Tommen poischen den einzelnen Staaten ersolgen foune.

-- Berschlechterung der stanzösischen Handelsbitanz. Die französische Sandelsbitanz für äpril zeit dem Vermonat gegenüber eine weiemliche Verschlechterung. Die amtliche Zollienslift gibt den Einsuderwert mit 5020 Millionen Franken und den Ausfuhrwert mit 4858 Millionen Franken an, so daß und den Ausfuhrüberichnis 667 Millionen Franken derrägt, während der Einsuhrüberichnis der stanzösische Sandelsbilanz mit einem Einsuhrüberichnis von 164 Millionen Franken abschoof, Kür die ersten vier Monate des sanzenden Franken sich die französische Gesanteinsuhr auf 17 591 Millionen Franken, so daß sich ein Einsuhräderschung in Sohe von 2252 Millionen Franken ergibt, suhräderschung in Sohe von 2252 Millionen Franken ergibt, suhräderschung in Sohe von 2252 Millionen Franken ergibt, mabrent in ber gleichen Beit bes Borjahres em Ausfuhrüberfebnig in Sobe bon 1541 Millionen Franken erzielt werben

- Der fintende frangofifche Franten. Die gefamte Barifer Preffe befpricht an leitender Stelle ban frangofifde Babrungs. "Baris Corr" glaubt verfichern ju fonnen, bag die neue Babrungsbaiffe diesmal nicht auf Machenschaften bes Buelandes gurudguführen fei. Das Blatt fommt ju der Feitftellung, das das Privatpublifum englische Pfunds und Tollars aufzufanfen beginne. Die Folgen diefer Bewegung waren nicht abzuseben. Wenn die Regierung nicht energisch einschreite und neue Boricheiften fur ben Devisenhandel aus-gebe, sei zu befürchten, daß die trangofische Wahrung einer

- Züdafrila und England, General Bergog, der Premier-ninister der südafritanischen Union, erflarte in einer Rebe, die einzige Berbindung zwischen Großbritannien und den Dominions sei die Berson des gemeinsamen Königs. Richts-bestogenisch ber bersone des Interesse der Beminions eine bestomeniger berlange bas Intereffe ber Dominions eine engere Zusammenarbeit mit Großbritannien. Er fprach fich ferner beifallig darüber and, daß das Londoner Rabinett in Locarno fich weigerte, die Dominions auf Befolgung der Bolieft des Londoner Nabinerts festzulegen, ohne borber mit

ihnen Rindiprache gu nehmen. -- Ausweifung eines Bifchofe aus Megito. Ameritanische Blatter melben, bag bie megitanifche Regierung bie Aus-weifung bes mit einer papitliden Conbermiffion nach Wegito beitaufen Bijdhofe Carnana, ber amerifanifcher Ctaateburger ei, angeordnet habe, weil er ohne Ermachtigung und unter Berichteierung feiner Miffion und feiner Berfonfichteit ins Land gelommen fei. Der Bifchof bestreitet zwar die ihm jur Laft gelegten Bergeben, erflärt fich aber bereit, sofort bas Land gu verlaffen. Die megifanifche Regierung bat übrigens ben Leiter ber mexitanifden Einwanderungeftelle jeines Dienftes enthoben, meil er den Bijchof, tropdem biefem misbrudlich ber Buteitt berboten gewesen fet, bas Betreten bee Lanbes ge-

ntagojägero

hes

eben.

"Ich bin Altrobat." ie bas Fenfter!"

ter, es find brei Beugen de gesehen haben." -bt gesehen haben !"

Defraubanten): "Wirl ver Gericht verteidigt, ein eigner Gohn." It das auch so'n Lump?

(deiben gebenben Schaufpieler)! Gie in bem neuen Still ?" - Schaufpieler: begen Bezahlung? Mein; aber im gweites in gutes Frühstud."

en, Meepbi, D. Saind, No.

2 Daffner, Pfaffeners.

3. Stime, Sch Bennisse
ther, stellach, W. fields, S.

4. Fillers, amb D. ft. 11.

5. Siefel and D. Selicte
fieu-Chenfelde, D. Julie
fieu-Chenfeld

un voriger Nummert Segugitebel

Ball, Sall, Fall, 200 Umiteliratiele A Winte, Epos, Recombined to the Committee of the Committ R

ugmortratfele: slar, 2. Resumers, 3. 2. 1. 2. Result, 7. Phose, 8. cf. 2. 1. 2. Restle, 13. 3. 3. 11. 3. Edi, 17. 3ct, 18. 22. 36. 0. Oct, 21. dt. ammer, 3. 2immer, 4. 30, 7. Studert, 15. Stop, 14. 18. 18. 5et, 18. Cara, 25. Stepsi, 24.

langt Som - Menttorfe, Marie, Marie, Ca

ellung von Ernft pfell dationsbrud von Beiffe e in Stuttgath

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. Mal.

Muf ber Tagesorbnung fteben Untrage ber Cogialbemofraten und Rommuniften über ben

Musbau ber Erwerbolofenfürforge.

Die Rommuniften verlangen Erbobung ber Unterftubungefabe um 50 Brogent,

Mog. Bren (203.) beantragt, Die Berordnungen über Die Erwerbelofenfürforge gemäß ben Beichluffen bes Reichstagsaus. fcuffes bis Ende Juni 1926 ju verlängern. Das bebeute nicht erma, daß bieje Musichugbeichluffe ausreichend feien. Die Rura. arbeiterunterfrugung muffe über fechs Wochen binaus ohne Einfcaltung einer neuen Rarenggeit burchgeführt werben. Die Unterftugungsbauer follte auf 39 Wochen für alle Arbeitnehmergruppen ausgebehnt werben.

Reichsarbeiteminifter Dr. Brauns

ertlart, bag bie tomminiftifchen Untrage bas Dag bes Doglichen welt Werfdreiten. Eine Erbobung ber Unterftühungsfage um 50 Progent fei weber fur bas Reich noch fur bie Lanber irgendwie tragbar. Der fogialdemotratifche Untrag fclage eine Rotlofung bor, die bie Möglichkeit gebe, nach reiflicher Prufung baldigft etwas Befferes an ihre Stelle gu fepen. Die Anfgabe bes Ausfculfes werbe es bann fein, eine enbgultige Lofung gu finben, Die Reicheregierung vertrete aber bie Auffaffung, bag ein gewiffer Abstand gwifden gohnen und Unterftutungefagen unbebingt aufrecht erhalten werben muffen.

Abg. Rabel (Romm.) begrundet bie fommanistifche Borberung. Darnach foll die Erwerbalofenunterfrühung ohne Rarenggeit an alle Etwerbslofen für bie gange Dauer ihrer Erwerbslofigfrit gewährt werben. Much die Jugenblichen follen bie bollen Beginge erhalten. Bunber und Gemeinben follen berechtigt fein, auger ber reichsgesehlichen Unterftubung noch besondere Bumenbungen gie gewöhren.

Preußischer Landtag.

Berlin, 17. Mai.

In ber bentigen Gipung gab ber Bentrumsabgeordnete Dr. Borich für feine Frafrion

gu ben Butichgerüchten

eine Ertlarung ab, in der es beift, es burfte faum möglich fein, fich bereits jest ein abiciliegendes Urreil über bie Bedeutung bes bon ber Ctnaturegierung beigebrachten Materials über beabsichtigt gewesene Butichunternehmungen im einzelnen gu bilben. Die Bentrumsfraftion gibt auch bei biefem Unlag mit allem Rachbrud ber Meinung Ansbrud, bag es nicht nur ein felbstverftanb. liches Recht, fondern bie abfolute Bflicht ber Staats. regierung ift, mit größter Aufmertfamfeit darüber gu mochen, bag nichts gefchiebt, was ben beliebenben Staat in feinem Beftand irgenbivie geführben tonnte. Es find feit ber Errichtung bes bemofratifden Ctaatemefens Dinge genug borgetommen, bie allerdings bie angerfte Dadfamteit ber Staatsregierung gegen umifurglerifche Beftrebungen gu gebieterifcher Rotwenbigfeit machen. Amtierenbe Staatsminifter find ermorbet worben, für andere war die Mordwaffe bestimmt. Cogenannte Fem emorbe, ein befonders ichanerlicher Auswuchs politiicher Berbehung, moden felbft bor bem einfachen Denfcen nicht Galt. Bieberholt find Stantaummolgungen berfucht toorben, namhafte Zeile ber Bevolferung werben forigefest fuftemailich in Rampffiellung gegen bas Beiteben bes Stantomefens hincingetrieben. Die übermittigenbe Debebeit bes beutichen Bolles fteht gur Demofratie und bat feine Luft, Die Staatsform, bie fich noch bem Rriege geschaffen bat, antaften gu laffen. Bu Diefer übermaltigenben Debrheit gebort auch bie beutiche Bentromispartei, Bir haben gur gegentourtigen preuftiden Ctanto. regierung bas volle Bertrauen, baft fie alles int, was in ihren Rraften fieht, um frühzeitig alle Gefabren abzuwehren, bie ber ruhigen Aufwartsentwidlung auferes Birtichaftelebens burch unruhige Giemente broben fonnten.

Sandelsteil.

Berlin, 17. Mat.

(Raddrud verboten.)

- Debisenmartt, Am Debisenmarft mar bas intereffantefte Ereignis bie Steigerung bes Bfunbfurfes, Lonbon-Rabti borte man mil 48, mobrent lich die Baritat auf 4,8025 fielle T

Rinder der Armut.

Roman aus dem Rem-Porter Bottsleben.

Bon M. Boetther.

3br Buch verbraunt! 3br liebes, trautet Buch! 3bren einzigen Freund! Monatelang bat fie jeden Tag

ein paar Cent gefpart, um mubfelig fich ben Roman,

oon dem ihre Rameradinnen mit folder Begeifterung

ergablien, anguichaffen. Und nun bar es die Mutter perbraunt, und fie mirb nie erfahren, ob ber Graf bie

arme Baife beiratet und mas aus ber bofen alten Gra-

fin wird! . . . Bie häglich das von der Mutter ift! Beit prefit Unny die Lippen aufeinander; ihre

Ach, warum ift fie nicht mit ihren Rameradinnen

ins Theater gegangen, um fich an amufieren! Um ber Mutter willen bat fie bies Bergnugen aufgegeben!

Und ingwifden beraubt biefe Mutter fie ibrer einzigen

Bo, nur hineingeben will fie, um der Mutter "guten Abend" gu jagen! Dann will fie wieder fort, bin noch

bem Theater! Bielleicht findet fie ihre Lameradinnen

bort und tann ben Schling ber Borftellung noch mit

Tropig ftreicht Munn fich mit ber einen Sand bie

idweren haarmaffen aus ber beigen Stirn, mabrend

Die andre nicht eben fanft die Tur aufftogt. Ihre gange Galtung brudt finftere Enifchloffenbeit

dande ballen fich.

Freude, ihres lieben Buches!

aufeben. Ja, das will fie! .

Brauffurt a. M., 17. Mai.

- Devifenmarft. 3m Devifenvertehr bilbete bie Erholung ber italieniiden Bira bas berverragenbite Merfmal. Unf große Interbentionstätigfeit ber Bant von England tonnte fich bie Bfuno. paritat ber Lica auf 185 halten. Der Frankenfurs ift behanptet bei einer Pfundparitat von 150,50. Der Bruffeler Franten fellte fich auf eine Pfundparitut von 160. Das englische Bfund fest bie Befestigung bis auf einen Gegemvert von 4,86% Dollar fort. Die Mart ift unverändert.

- Gifettenmartt. Die Borje eröffnete bie Woche in febr fefter und außerft lebhafter Stimmung. Die Rurbfteigerung zeigte gegenüber ber Rotig vom Samstog ein Blus von 5% Brogent, Auch bie übrigen Darfte murben baburch gunftig angeregt. Der Anleibemarte war gleichfolls durch die beffere Stromung beeinfluft. Unleiben 0,392%, Schupgebirteauleiben 5,5. Am Bfanbbriefmarft waren ebenfalls Rursbellerungen zu beobachten.

- Produktenmarkt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen 29.5-29.75, Roggen 19-19.25, Commergerse 22-24, Sofer in-land. 22-23.5, Mais gelb 17.75, Weigenmehl 41.75-42.25, Roggenmehl 28-28.25, Beigenfleie 9.5, Roggenfleie 11.

Frantfurter Schlachtviehmartt, Muftrieb: 1165 Rinber, barunter 514 Ochjen, 52 Tallen, 1048 Farjen und Rube, 1287 Ralber, 120 Schafe, 4626 Schweine. Breife: Ochjen, vollfleifchige, ausgewachsene hochften Schlachtwertes im Alter von 4 bis 7 Jahren 56-68, junge, fleischige nicht ausgemöftete und altere ausgemöstete 48-55, maßig genabrte junge, gut genabrte altere 40 bis 47. Bullen : vollfleifchige, ausgewachten bochten Schladtwertes 48-54, vollfleifchige, füngere 40-47. Farfen u. Rube: wollfleifchige, ausgemöstete Farfen boditen Schlachtwertes 55-69, vollft., ausgem. Kübe hödiften Schlachtw. bis zu 7 Jahren 46-5A toenig gut entwidelte Farlen 44-54, altere, ausgemaftete Rube und twenig gut entwidelte jungere Rube 35-45, magig genabrte Rube und Garfen 30-43, gering genöhrte Rube und Garfen 15-29. Ralber: feinfte Maftfalber 75-82, mittlete Maft- und beibe Caugtalber 65-74, geringere Dafte und gute Caugtalber 57 bis 64, geringe Cauglaiber 50-54. G ch a f e : Maftlammer und Dafthammel 45-50, geringere Masthammel und Schafe 40-44. Schweine; vollfleifchige von 80 bis 100 Rg. Lebendgewicht 76 bis 78, vollff. unter 80 Rg. 73-75, vollff. von 100 bis 120 Rg. 76-78, bollft. von 190 bis 150 Rg. 76-78, Bettichweine über 150 Rg. 76-78, unreine Ganen und geschnittene Eber 60-70. Darfiberlauf: Rinber bei rubigem, Rleinvieh und Schweine bei regem Sanbel ausberfauft. Die vorstebenben Breife find Diarfipreife am Frantfurter Biehmartt aud nicht mit Stallpreifen gu verwechfeln. Befanntmadung: Rodfter Biehmarft: Breitag, ben 21. Mai.

- Manuheimer Schlachtviehmartt. Auftrieb: 283 Odifen, 119 Bullen, 713 Rube und Rinder, 1225 Raiber, 41 Schafe, 2571 Schweine. Preife: a1) 53-55, b1) 44-48, a) 58-60, b) 48 bis 51, c) 34-38, b) 32-34; Bullen: a) 52-55, b) 48-50, c) 43 bis 45, b) 38-40; Rühe und Rinber: a) 48-52, b) 42-44, c) 30 bis 34, b) 14-22; Garfen: a) 60-62, b) 47-51; Ralber: b) 83-88, c) 76-82, d) 68-74, e) 54-60; Echafe: b) 40-46; Schweine: a) 82-83, 5) 82-83, c) 82-83, b) 81-82, c) 81-82, f) 80-81, g) 70-74. Marfmerlauf: Mit Grofpieh lebhaft, geräumt, andgefuchte Tiere über Rotig; mit Ralbern mittelmafig, andverfauft; mit Schweinen lebboft, ausvertauft.

panichen Baluten tagen wieder formöcher, und zwar London-Bruffel mit 164, London-Paris mit 151, London-Mailand mit 188%. Geld unberändert leicht, Togesgeld 4 bis 6 Prozent und barunter.

- Effettenmartt. Die Tenbeng gestaltete fich mabrent ber erften Stunde einheitlich freundlicher. Die burchgreifende Befferung ber Stimmung fam and an ben Rebenmarften jum Musbrud. Un ben Matiertofeln ericbienen bie in ber legten Beit nicht mehr gewohnten Blusgeichen. Bon beimifchen Renten gogen Rriegsantelbe auf 0,390 an.

Broduttenmartt, Es wurden gegabit für 100 Rg.: Roggen mart 17.60-18.10, Commergerfte 19.10-20.40, inland. Gerfte 17.20-18.50, Bufer mart. 19.70-20.80, Beigenmehl 30.75-30.50, Roggenmehl 25-26.50, Beigenfleie 11, Roggenfleie 11.50-11.80.

Aus aller Welf.

Der frühere Berliner Bantler Sternberg bom italienis ichen Gericht aus ber haft entlaffen. Der frubere Berliner Bantier August Sternberg, jeht Baron Armela, beffen Prozek por einem Biertelfahrhundert in Berlin großes Auffeben erregte, ift nach feiner Berhaftung in Burich und Auslieferung nach Walland vom Halienischen Gericht nach vierwochiger Unterludungebaft freigeloffen me

Bigennertampf. Bu einem Rampf gwifden 30 Reparationoleiftungen tom es bei Berlin-Reinidenborf. Manner bes Bell in Stammes fiberfielen einen Zigeuner, ber fich mit feines wagen auf Reinidendorfer Gebiet nieberlaffen wellt Angreifer waren mit Rofiermeffern, Totichlagern und gewehren ausgeruftet. Die alarmierte Chuppolige gange Bande auseinander. Fünf Zigenner murd bes Streits geleiftet genommen.

D Teilnahme bes Baltifums an ber 700 - 3abi Libede. Die bemnachft ftattfindende 700 Jahr-Stadt Lubed begegnet auch in Lettland und Eftland Intereffe. Delegationen beiber Staaten werben gu be lichfeiten entfandt werden. Aus Riga fabrt ber Obel meifter und fein Stellbertreter, ein Deutscher, nad Rebal ftellt außerbem für bie Dauer ber Reierlichfeite Altarbilder lubifden Urfprungs gur Berfügung.

Uteberfall auf ein Bahntvärterhauschen. 3n M wurde der Eifenbahnhilfsweichensteller Turfow aus Gt bei Stettin, ber in einem Barterbauschen Dienft batt drei durch bas Genster abgegebene Schiffe ichwer verlift ift inzwischen verstorben. Die unbefannten Later be-Fahrrad geraubt.

O Groffener in ben Spathiden Banmidulen Lagerhallen vernichtet. Die befannte fa. G. Spath betrieb für Gartenfulter und Baumichulen in Berlift. dulmeg, murbe von einem verheerenden Grochent gefucht. Das Bener brach in ber unweit ber Burerm legenen großen Badhalle aus. Beim Eintreffen bet webr ftand ber eine 1000 Quadratmeter große Raum in hellen Flammen, die auch auf eine dahinter gelege 300 Quadratmeter große Borratshalle übergegriffen Es gelang nicht, beibe Sallen bor ber reftlofen Bert an bewahren.

ju bewahren. In Rapebuhr bei Roll lendes Telegramm aus ertraufen die Bruder Wilhelm und Erich Schulz beim beim Franzosen und Spar ertraufen die Bruder Wilhelm und Erich Schulz beim beder Geländegewinn o tiger Bewegungen umichlug. Bor einiger Beit ift eis Bruber auf abnliche Art ums Leben gefommen.

Deine Luftichiffhalle in Frantreich bom Sturm ? Das in gang Franfreich berricbende Unweiter bat in bing beträchtlichen Schaben augerichtet. Auf bem ber Militarichule bon Et. Chr wurde eine Luftichifiba Sturm fortgeriffen und bollfommen gertrummert.

Lette Nachrichten.

Die Pfingftpaufe bes Reichstages.

Berlin, 17. Mai. Der Aelteftenrat bes Reiching beid,loffen, baf, fich ber Reichotog am 20, Dai auf ben bertagt. Der Preußische Landing wird ebenfalls am in die Ferien geben, aber am I. Juni bereits feint toteber aufnehmen.

Bieber Pofiverbindung mit Barfchau.

Danzig, 17. Mai. Der Telegramm- und Telephil mit Bolen ift feit gestern wieder regelmäßig. Der Bug von Danzig nach Bolen und in umgefehrter Richtull fahrplanmaßig wieder ein. Auch die Telephonverbinde Barichau ift wiederhergestellt.

Doo ber englifche Streit getoftet hat.

London, 17. Mai. Der Arbeiterführer Cramp bei gliffe aus ber Erbe. Die Untoften Des Streits jut die nationale Effenbahngefell und brauchen unbedin auf 5% Millionen Bfund,

Einigung im englischen Zeitungogewerbe. London, 17. Mai. Runmehr haben bie Zelings nehmen mit ibren Arbeitern ein neues Abkommen & Die hentigen Abondblatter erschienen baber gum & wieder regelmäßig, Die Morgenzeitungen ab Dienstall früherem Umfange.

Englifd-frangofifde Edulbenberhandlungen.

London, 17. Mai. Die englisch-frangofischen 69 verhandlungen mit bem hier eingetroffenen frant Finangminifter Beret haben begonnen. 2118 Berbatt grundlage ift eine Tilgung ber Schulben Frontreid Boblungen mit abfreigenber Cfala angenommen worben big Granffurt a. DR. Berbindung ber frangofifden Schuldentilgung mit be

Mutter ihre tiefen Linien gezogen, daß die ebronen Wangen iest eingefallen und von den Go des Todes umbaucht find. Echweigend verharren die beiden lange Beit, bat ben Arm unter ben Raden ber Mutter gelie und ben muden Ropi an ihre Bruft gebetiet.

daß Rummer und Lebensüberdruß um den will

Aubiger atmet bie Arante. Bloulich bebt Fran Balmer den Ropf ein went

"Bo, Minter!" "Ich - ich hab noch - etwas mit bir gu fpred "Reg bich richt auf, liebe Mutter!"

Die Brau ichuttelte ben Ropi "Ich habe nicht mehr lange Beit. Ich - fill genan. Den Ernit der beiligen Religion habe in empfangen, als du weg warft. Bent — gebe ist au meinem — guten Goft do droben. Endlich, all Gin tiefer Seniger hebt ihre arme, gequalite

Ge flingt wie ein Cenfger ber Erleichterung. Unnu ichweigt. Ihr ift gu web ums Ocra-foll fie auch dem bemitleidenswerten Beib fagellden Tod als eine Erlöfung empfindet - als eine lofung bon unfaglichen Leiden und Qualen, bit irdifches Dofein gur bolle gemocht!

"Beine nicht, Kind!" flüstert die Aranke nach Beile. "Mir ist so leicht — so leicht wie noch nie wird mir gnädig sein. Er weiß — ich wollte

"C, Mutter!" ichluchat Anny auf. "Du warft bier auf Erden ein Engel. Du bift viel, viel affir nus alle — und gar erft für —" fie ftodt den Bater!"

"Still! Still! Ich habe auch meine Wehlet. laffe dich darauf! Seute erft, als du fort warft Die Kranke halt inne und bewegt unrubis Ropf auf dem Riffen bin und ber,

(Fortfenng folge)

Geldfammlung für

Buben, 17. Mai. Die mile Speinde für Die Bo uber 55 000 Bfund Ct

Rohlenju Peris, 17. Mai. Wie die 4, fchatt man bie it borfommen auf feche ! fich ber Anthrageilager

Eine Broffamation

Barichau, 17. Mai. Di Mation, daß fie ihre D dr Rationalverfammlu Mit gurndlegen werbe. lei nonvenbig, um Wiffe der letten Tage Die Regierung we Tgeburt ber Nation, für feit und für bie Ausrot

Dr Parteien. Die Ramp Redrid, 17. Mai. Det daß im Abichnitt Aib arich erfolgreich fortiet and die Front on m Der Wiberftand ber

Berbenftadt. Die Rrei Befiger Gemartung in titing ber Motor, en mufete. Immerbin end 3000 Liter ber esleiftung dürfte fich i et wird "Solubin", e Blei besteht und er iegeben worben ift,

Beinbau und Weinho ben Beinbaugebieten Rolel reger Weinver Ber Berband Rhe ble am 6. Dai gu Di Ettungen Oftrich, Mi Briten und Rudeshe und 1925er jum mern gu 4280 Mit. al lind Biertelftud erre

Frantfuri a. Dt. (I

ber ber in ihrer Wies Benen Frau Flora & Hährigen Gobn der Er elastet und weilte bei t fich freis in Gelbbe Don feiner Mitter Sext murbe, feine IN Grantfurt. (Ginge a Der Magift bungspertrögen utit tim und Coffenben Perordnetenber fammin e.) Der Magiftrat üde nach ber feith Bride" ju beneunen Borichlag der für fie Rommiffien bonn seg. 15. August 1926,

Lauterbach. (21 u f g toftpoftbetrieb auf be Dom 17, Mai ab meg Raffel, Gorbern Magiftrat beichloft, b ar in Fortführung be an ber feieblerftrage Bettenhaufen, mit men. Die Wohnun in und vor Einbrud Derden.

Persield, (Beim 2) Chapenichiefien traf rjahrige Madden ein murbe idmerverlett durant gefterben ift. Mezafeld, (28 e g e n altet.). Die 39jabr iden in ber Rhon, 1 effen mollie, um ibr thuites morben.

dulba. (200000 Bbes Bobuni er legten Gigung die Dort bejchloffen. Rüffelsheim. (Bon Pelmerfen beichn tim murbe pom ele

Atig Maint (Bom M

ans, ale fie bas Bimmer betritt. Doch ein Blid binüber nach ber Band, an welcher in einem ichmalen Bettgeftell die franfe Mutter liegt und der Troy in dem braunen Geficht macht einem anafinollen, faft entjegten Ausdrud Blat.

Mein Gott, welche Beranderung ift mabrend ber !

wenthen Stungen bon Anno Momelenbeit mit ber Mutter vorgegangen!

Das Madden bemerft nicht, bag bas armliche Bimmer fauber aufgeraumt ift, daß in dem fleinen Dien ein Topi mit fraftiger Rleifcbrube brobelt, daß auf dem wadeligen Tijd fich allerhand Erfrijdungen, wie Dbit, Bruchigelee und eine Blaiche Rotwein bruften. Es fieht nur das machagelbe Antlit bort binten auf ben Riffen mit den geichloffenen Augen, auf welches bas fladernde Licht ber qualmenden Lampe gefpenftifche Schatten wirft.

Beife, fait unborbar gleitet Anny bin gu ber feillen Befialt. Eine entjepliche Angit padt ploplich ibr Berg, ein troftlofes Gefühl von Bereinfamung.

"Mutter! D, Minter!" Edluchzend fintt fie neben bem Lager in die Rnie. Bei bem Ion der mobibefannten Stimme öffnen fich die muden Lider der Aronfen. Gludliches Lachein

verflärt die eingefallenen Buge. Die bunnen Binger auf ber Betibede ftreden fich ber Tochter entgegen. Und Annus fraftige braune Sande umichliegen biefe abgegehrten Singer mit festem Drud - fo feit, als wollten fie biefelben nie mehr laffen, als fonnten fie damit das entidmindende Leben in dem gebrechlichen Abrper feitbalten.

"Mutter! Liebe, liebe Mutter!" Ein paar Mal bolt die Arante mübiam Atem.

Dann fliiftert fie matt: Mnun - tomm recht nah gu mir ber! Co -! Gieb mid an!"

Die Augen von Mutter und Tochter tauchen in-einander - tief, ichrantenlos, voll inniger Zärtlichfeit. Es ift, als ob amei Seelen ibre innerften Gebeimniffe offenbarten.

In diefem Moment tritt die Achnlichfeit ber beiben Gefichter icharf bervor: biefelben großen leuchtenden Mugen, dicielbe feingeschnittene Rafe, basfelbe ftarfe, ine rotliche fpielende, fastanienbraune baar. Rur,

c, ber fich mit feinem nieberlaffen wolling

an der 700 - Jahr and und Eftland gi naten werden gu ben tiga fahrt ber Ober in Deutscher, nach er ber Feierlichteiten ur Berfügung.

ichen Baumichulen verenben Großfeuer Ber Parieien, mweit der Buroral eim Eintreffen ber meter große Raum ine dahinter gelegen

einiger Beit ift ein freich bom Sinrm ?

Univerter hat in b chtet. Auf bem 30 n zertrümmert.

richten. Reichötages.

enrat bes Reichsted n 20, Mai auf den vird ebenfalls am Juni bereits feine

mit Warichau. mm- und Telephon elmäßig. Der Zudingelehrier Richtun e Telephonverbinds

it getoftet hat.

Beitungogewerbe. haben bie Beitung eues Abkommen ge ngen ob Dienstag !

enverhandlungen. dulben Franfreich

is um den wennt ind von den Schol en lange Bett. der Mutter geld

it acbettet. en Kopf ein west

mit dir zu fpress

eit. Ich — fühle eligion habe ich i kent — gebe ich i rme, geguälte eh ums Derd. iten Weib fages dindet - als eine nd Qualen, die

ie Arante nad

t wie noch nic. off viel, viel 32 fic ftodt — fix

meine Reblet ou fort warft bewegt unrabis

ortfenning folge

Rampf zwischen 36 Reparationsleistungen ist von vornherein abgelehnt Männer des Wei

Gelbfammlung für die englifde Boligei.

1. Totschlägern und? bindon, 17. Mai. Die bon ber "Times" veranstaltete erte Schuppolizei ! Die Openbe für die Bolizei, die eine Anerkennung ihrer Bigenner wurde bes Streifs geleisteten Dienste barftellen soll, hat beaber 55 000 Bfund Sterling ergeben.

Rohlenfunde in Roren.

Brig, 17, Mai. Wie die Agentur Indo Bacific aus Tofie tt, schant man bie im nordlichen Rorea sestgestellten thorfommen auf secha Milliarden Tonnen und gwar ein-Sich ber Anthragitlager.

Eine Proflamation ber polnifche: Regierung.

Barichan, 17. Mai. Die neue Reg: rung erffart in einer derhauschen. In die imation, daß sie ihre Machtbesuguisse in die Sande eines ller Aurkow and Gran Rationalversammlung gewählten Präsidenten der insiden Dienst hand Schüsse schule icht gurudlegen werde. Eine Anstrengung der gesamten befannten Täter bei sie notwendig, um eine Wiederholung der tragischen wife ber letten Toge ein für allemal unmöglich zu II. Die Regierung werbe fich einseben für eine fittliche nte Ba. C. Spath Beit und für bie Austrottung ber Eigenfucht ber Einzelnen

Die Rampfe in Marollo.

Medrid, 17. Dai. Der amtliche fpanische Beeresbericht bag im Abidmitt Ajbir bie fpanischen Truppen ihren halle übergegriffen urich erfolgreich fortjeten. Mehrere Boben murben be-ber restlofen Bern und bie Front an mehreren Stellen erheblich borgen Der Widerstand der Riflente war fehr fraftlos. Ein Undes Telegramm aus Rabat melbet, daß im Abschnitt n Rabebuhr bei No Pendes Zelegramm aus Rabat melbet, daß im Abschult Erich Schulz beim beim Franzosen und Spanier gemeinsam fampsen, ebenfalls tellt, der insolge um

Aus Nah und Fern.

Arbenftadt. Die Kreisbaumsprite it seit Mittwoch teliger Gemartung in Tätigteit. Leiber versagte am Altiag ber Motor, sobaß die Arbeit unterbrochen mußte. Immerbin maren in ber turgen Beit anbeifeitung durfte fich auf 4500 Liter belaufen. Berbet wird "Solubin", ein Mittel, bas aus arienhals Blei bejteht und erft feit furgem gur Berwendung Meben morben ift.

Beinbau und Weinhandel im Rheingau. Wahrend den Beinbaugebieten Rheinheffens, ber Bfalg und Bofel reger Weinverfehr gemelbet wirb, ftodt im Der Berband Rheingauer Naturweinverfteigerer am 6. Mai zu Mittelheim 30 Rummern aus ben berfungen Oftrich, Mittelheim, Wintel, Dattenheim, Marten und Rubesheim, und gwar 1922er, 1923er, und 1925er gum Ausgebot, fette jedoch nur 11 bern ju 4280 Mit. ab. Die nicht jugeichlagenen 28 Und Biertelftud erreichten Gebote von 310-470 Mt. erführer Eramp bestelltud. Inzwischen schießen neue Sedenwirtschaften gerführer Eramp beitige aus der Erde. Das ist ein Zeichen der höchsten getonale Eisenbahngeselle und brauchen unbedingt Geld für das tägliche Brot.

Brantfuri a. De (Der Cobn als Morver.) mis ber ber in ihrer Wiesbadener Wohning erbroffelt aufabeinen Frau Flora Suffer bat Die Rriminalpoligei jest Hahrigen Cobn ber Ermorbeten verhaftet. Guger ift erbbelastet und weilte bereits mehrsach in Irrenanstalten, te sich stets in Geldverlegenheit befand, vermutet man, tr bon seiner Mutter Geld verlangt und, als ihm dies wert wurde, seine Mutter erwurgt bat.

chefranzösischen St. Brantfurt. (Eingemeindungen nach Frant-angetroffenen frand beitenburgsverträgen mit ben Gemeinden Schwanheim, nen. Als Berband beitem und Gossenbeim gegestinften ber wunnehr der erordneienversammlung jur Beschluftaffung gugeben. ngenommen worder bing Tranffurt a. M. (Der Renban ber Alten bentilgung mit bes bentilgung mit bes bentilgung mit bes bentilgung bei ber geschung Brude" ju benennen, Gleichzeitig bat ber Mogistrat Boridiag ber für fiadtifche Reftveranftaltungen meber-Rommiffion bantit einverftanden erffart, bag bie Einweihung bes Renbaues ber Alten Briide am

Panterbach. (Aufgehobene Araftpoftlinie.) faftpoftbetrieb auf ber Strede Lauterbach-Stodhaufen boin 17. Mat ab wegen Unrentabilität eingestellt.

Roffel. (Förderung des Wohnungsbaues.) agiftrat beichloß, weitere 100 Wohnungenenbauten, or in Fortführung ber jest im Bau befindlichen Reihenan der Bieblerftrage und Marburger Strafe, jum Teil Bettenhaufen, mit größter Beichlennigung in Augriff ben. Die Wohnungen follen wiederum ichluffelfering en und bor Einbruch des Winters bezugsfertig herge-

berefelb. (Beim Spanen ichtegen erich offen.) Spanenidnegen traf ein Arbeiter auf offener Strafe rialirige Madden eines Nachbarn in die Schlafe. Das Burbe ichwerverleht ins Strantenhaus eingeliefert, wo barauf gestorben ift. Der Tater wurde verhaftet.

Bersjelb. (Begen berfuchten Wattenmords aftet.). Die Bojährige Togelöhnersfran Ida Juß in iden in der Rhon, die ihren Gatten mittels Gift beiaffen wollte, um ihren Liebhaber heitraten zu fonnen, baftet morden.

Bulda, (200000-Mart-Anleibe gur Forte lebten Cibung die Aufnahme einer tommunalen An-Doeds Forderung ber Neubantätigsen in Sobe von Wart beichloffen.

Rilldsheim, (Bom Ctarfftrom getotet.) Der beim wurde vom eleftrifden Starfftrom getroffen und

Raing. (Bom Mtlitarpolizeigericht ber. Das biefige Militarpolizeigericht berurteilte einen

Maurer aus Rreuznach zu zehn Lagen Gefängnis und hundert Mart Gelbstrafe, weil er auf ber Strage bas Deutschlandlied gejungen batte.

A Borms. (Beim Aufspringen auf ben fah-renden Zug berungludt.) In Worms wollte eine Mutter mit ihrer Tochter aus Monsheim an einem Ausstug teilnehmen, den eine größere Angahl Damen und herren nach Rirchbeimbolanden unternahm. Gie famen gu fbar auf bem Bahnbofe an und fprangen auf ben fahrenden Bug, wobei die Tochter ausrutschte und ihr bas rechte Bein abgefahren wurde.

A Borms. (Brand in einer Raferne.) In ber Raferne in der Mainger Gtrage brach Feuer aus, burch bas ber Dachftubl bes Gebandes mit großen Logervorraten fast vollftandig vernichtet murbe. Der mit funf Motorspriben berbeigeeilten Fenerwehr gelang es, nach über einstündiger Tatigfeit, das Fener auf seinen berd zu beschränken.

A Biesbaden. (Sabresverfammlung bes Berbandes Deutscher Eleftrotechnifer.) Die 31. Jahreshauptversammlung bes Berbandes Deutscher Gleftrotedmiter findet in ber Beit bom 27. bis 30. Juni in Bicobaden ftoit. Es werben u. a. fpredjen Direftor Jenfen-Berlin über "Rene Aufgaben und Biele ber Lichtwirtfchaft" und Direftor Dr. Boll-Cornewin über "Fortichritte in ber Eleftrowarmetechnif bes Saushalts".

A Vingen, (Bom Gifenbahngug überfahren.) Bei Rogheim ließ fich ein Bojahriger junger Mann aus Riedernhaufen, ber mit feinen Eltern eine Auseinanderfenung gehabt batte, bon einem Gifenbahnzug überfahren. Der Ropf

wurde bom Rumpfe abgetrennt, △ Lorch. (Bum Brojett eines Reich sehren-male auf ben Rheininfeln.) hier weilte ber Reichs-tunftwart, herr Dr. Redslob, begleitet von den herren Ober-regierungs- und Baurat Stiehl und Land-Oberbaurat Miller. um bas Projeft ber Errichtung eines Reichsehren-mals auf ber "Toteninfel" an Ort und Stelle zu prüfen. Der Reichstunftwart ftubierte insbesondere auch eingehend die auf bem biefigen Rathause ausgehängten Entwürfe bes herrn Brofesfors Rari Bach-Duffelborf.

Die Junt. Sendegenehmigung

Die Wefahren des privaten brahtlofen Bertehre.

Bereinigungen verschiedener Richtungen, borweg ber Funffreunde, fowie gablreiche Einzelpersonen beantragen bei ber Reichspost bie Genehmigung zum Betrieb von Funfjendern mit Heinen Wellen gu Berjuchszweden. 3m Ausland haben fich mancheroris bereits teilweife große Brivatorganisationen gebilbet, Die fich mit bem Genden auf furgen Bellen befaffen. In Amerika sieben beispielsweise Taufenbe von Amateur-sendern funtentelegraphisch unter fich und mit bem Ausland in Berbindung. Die bilden ein privates Bertebrenen, das nicht nur ausschlieftlich wiffenschaftlichen Iweden bient, sonbern auch jum Rachrichtenaustausch verwender wird.

Die Deutsche Reichspost beobachtet biese Entwidlung mit Aufmerksamfeit. In Deutschland handelt es fich hierbei nicht nur um die Frage der

Telegraphenhoheit ber Boft,

sondern auch um wichtige politische und wirtschaftliche Belange bes Reiches, die burch bas Entstehen eines unfontrollierien privaten Radrichtenneges gefährbet werben fonnen. Borlaufig handelt es fich neben ernfter Forschungsarbeit bielfach noch um eine Art tednischen Sports. Mit forischreitenber Technif wer-ben bie berzeitigen Unzulänglichkeiten solcher Bersucheverbinbungen immer mehr entfallen, und eines Lages werben bie Berbinbungen gewerblich ausgenutt werben. Die Telegraphenverwaltungen aller Lander werden fich alsbann großen Schwierigfeiten gegenüberseben, wenn fie bie Gubrung auf biefem Gebiete aus ber Sand geben,

Die Deutsche Reichspoft bat fich in ben lepten Jahren mit Erfolg bemubt, die Entwidlung ber Funttechnit gu forbern und wird es auch weiterbin tun. Gie wird auch in Bu-tunft nicht die Privatinitiative auf biefem Gebiete irgendwie behindern. Coweit ber Entwidlung ber Technif durch

Betrieb bon Berfuchofenbern

mit besonders fleinen Wellen genützt werden fann, werden Induftrie und wiffenfchaftliche Inftitute fowie einzelne Ber-fonlichfeiten, die der Beiterentwidlung nupliche Dieufte leiften fonnen, jede nur mögliche Forderung erfahren. Allerdings Burfen pribate Cendeberfuche unter völligem Rusichluft jeder Radprichtenübermittlung und Berbreitung bon telephonichen Rundfunkbarbietungen nur Forschungszweden dienen,

Daraus folgt, bag die Bulaffungsbedingungen für Ber-fuchefender febr icharf fein muffen und bag nuter Berudfichtigung ber politischen und wirtschaftlichen Belange bes Reiches und ber Länder Magnahmen vorbereitet werben muffen, die jeden Migbrauch ausschliehen. Bei dem Erlag von Bestimmungen über Zulaffung bon Bersuchssendern fann baber die Reichspoft nur im Benehmen mit den für

die politifchen und wirtichaftlichen Belange bes Reiches

und der Eingelländer guftandigen Beborben borgeben. Auferdem findet eine Rühlung mit ben Auslandsverwaltungen ftatt. Die Conbermuniche von Funtvereinen und einzelnen Berfonlichfeiten, mogen fie auch noch jo mobibegrundet fein, muffen unbedingt gegenüber ben Allgemeinintereffen gurudtreien, und es ift Anweisung gegeben, gegen jebe Berleitung ber im Telegrapbengefen festgelegten Telegrapbenhobeit ber Reichspoft porjugeben. Die Errichtung fowie ber Betrieb von Guntfendern ohne Genehmigung der Deutschen Reiche gest ift ftrafbar. Chne Anieben ber Berfon wird jeder verfolg, werben, ber einen Gender, gleichgültig ob für Berfuchs- ober Betriebegwede, ohne Benehmigung errichtet ober biergu Beibilfe feiftet.

Der ungerftorbare Gilm.

100 Sabre Lebensbauer?

Gine Erfindung, wie wir fie auf dem Gebiete ber Rinematographie feit 25 Jahren nicht mehr erlebt haben, beginnt jest, fich bie Welt gu erobern, Gin Mlünchener Chemifer, Fr. 3. Stod, bat ein neues Berfahren erfunben, bas ben porfiibrungefertigen Gilm impragniert und perebelt und ben gebrauchten Gilm völlig in feinen Reugnftand verfest.

Das bereits in den neisten Aufturstaaten patentierte Ber-fahren ist das Resultat viersähriger Forschungsarbeit und beruht auf einer demisch-phosistolischen Behandlung des Films. Der neue Film erdält durch das Bersahren eine be-deutend erhöhte Lichtburchlässissisten und gleichzeitig eine be-undelanns Brillang und Klarbeit in der Photographie. Die unempfindlich gemachte phetograbbifche Bilbichicht wird

immun gegen Schnubanfat und Berichrammungen, und bie Berreifbehnung bes Materials wird auf ein Maximum erhobt. In gleicher Beife tonnen auch gebrauchte Filme regeneriert werben. Das Relluloid wird wieber vollig verjungt und gefcmeibig gemacht, und bie Stinofilme fonnen baburch

für biele Sahrzehnte brauchbar erhalten

werben. Glangende Betveife bafür find einige Regative Der rühnter Rilme, Die infolge ibres besolaten Buftandes feine gitten Abzuge nicht ettrugen, aber nach ber Regeneration jablreiche meitere glangende Ropien guliegen. Die Erfindung bebeuter bas Ende fogenanmer "berregneten" Gilms und fichert iedem Film eine Lebensbauer von schapungsweise vielen

Lotales.

Sochheim a. DR., ben 18. Dai 1926,

Bramiert. Die hiefige Setifellerei Meunier & Co. (Inhaber Werum) ift anläglich ber letten großen Ausitellung für Rochtunft in Rurnberg mit ber "Golbenen Medaille" pramiert worden.

-r. Ein fühler Mat wird hochgeacht, bat stets ein fruchtbar Jahr gebracht," jagt eine alte Bauernregel. Doch ber heurige Mai treibt die Ruble zu weit, daß er jast nicht mehr als "Bonnemonat" angesprochen werden tann. In der Natur weht ein talter Rord, der den Aufenthalt im Freien ungemütlich macht. Man sühlt sich wohl im Jimmer, wo der bereits in Aufe gestellte Dien wieder in Tätigteit geletzt ist. Infolge der niederen Temperatur stodt das Wachstum der Planzen in Feld und Garten, fodag man allgemein einen Umichlag ber Witterung herbeifehnt. Doffen wir, bag jett, nachbem Die "Cismanner" vorübergegangen find, bald wieber bie liebe Sonne eine größere Berrichaft gewinnt und linde Lufte bas Frühlingsweben in ber Ratur raicher und marmer pulfieren laffen.

Familienabend. Am Sonntag hielt ber tatholifche Jünglingsverein einen Familienabend, ber fich trog Dat- gemitter eines fehr guten Bejuches erfreute. In feinen Begrüßungsworten ehrte der Prajes des Bereins, herr Kaplan Kezel, besonders die Eltern seiner Jünglinge und betonte dabei, daß er es als eine seiner vornehmsten Auf-gaben betrachte die Jünglinge in der Achtung und Liebe für bas Elternhaus ju erhalten. Zwei Mitglieder bes Bereins ehrten dann lelber in Gedichten Bater und Mutster. Berr Kaplan Roth von Wiesbaden zeichnete in langerer Aniprache als Biel bes Bereins, Die Junglinge ju gangen Manuern fur Die Familie, ben Beruf und bas Bologange gu ergieben. Diefe breifache Mufgabe wird aber nur erreicht, wenn ihre Ausführung in Gott gegründet ift. Darum trägt unfer Verein und zwar mit Stolz den Ramen "Katholisch". Serr Serpel mit seinen drei Jungen als Quartett wedte belle Begeisterung. Den übrigen mustalischen Teil bestritt melterhaft die Kapelle Kullmann, mobel besonders die Trompetensoli geffeien. Dem Sumor wurde gebulbigt burch ein luftiges Dreigeiprach in Sochbeimer Mundart und burch einen Zweiatter ber faliche Baron", wobei bie gange Urwiichfigfeit ber jugendlichen Spieler jur Geltung tam. Bu aller Freude teilte ber Prafes noch mit, daß sich 24 Schulentiassen zum Berein angemelbet hatten, die er an diesem wohlgelungenen. Abend in feierlicher Weise in die Reihen seiner Jungens aufnahm. Möge mit biesem wohlgelungenen Abend ber Katholische Jünglingsverein Sochheim an weiterer Be-beutung in ber Gemeinde gewinnen. Die von hoher Begeisterung getragenen Worte eines langjährigen Jagend-prafes werden wohl in den Bergen der Junglinge und ihrer Eltern einen dauernden Miberhall gefunden haben.

13. Landw. Bezirfoverein. Die Diesjährige Grubjahrs versammlung findet am Sonntag, den 30. Mai nachmittags 2 Uhr in Biebrich im Galthaus "Jum Schügenhof", Wiesbadenerftrage ftatt. Bert Rammerbireftor Rurandt wirb einen Bortrag über Bferdes und Rindviehzucht-Fragen halten. Anichliegend ipricht Berr Obitbautechnifer Sorn über Schädlingsbetämpjung im Obstbau. Die Mitglieder haben an diesem Tag. Gelegenheit die Genoffenschaftsweibe Rettbergoaue, die mit 33 Rinbern und 22 Johlen besett ift, ju befichtigen. Außerdem fann bie Raffauische Gewerbeausstellung, Die in Diefer Beit im Goblog geöffnet ift, bejucht merben.

Groftichaben in ben Weinbergen, ilber bie in ber Racht vom 9. auf ben 10. Mai in ben Beinbergen enttandenen Froftschaden liegen weitere Melbungen aus verichiedenen Gemarfungen und Gebieten vor. Go find auch ber Rheinpfalg wie an Rofel, Gaar und Rumer Schaden ju verzeichnen. Danach werden Die Soffnungen unferer Binger auf ben Berbit ichon im poraus ftart herabgemindert. Sauptfachlich haben die Weinberge in den tieferen Lagen erheblich gelitten. Aus Rheinheffen wird von Froftschaben berichtet aus Odenheim, Ober- unb Rieder-Ingelheim. In Ober-Ingelheim murden por allem die Bortugieserweinberge betroffen. - In den niederen Lagen ber Gemartung Sitrich im Rheingau hat ber Frost strichweise die jungen Triebe vernichtet.

Sportverein Rojtheim Liga - Spielvereinigung Soche heim 1. 6:2, 2. Mannichaften 8:2. Borftebenbe Rudipiele fanoen, ba ber Sochheimer Sportplat immer noch gelperrt ift, in Roftbeim ftatt. Da die erfte Mannichaft burch die beiten Spieler ber 2 ergangt werben mußte, war bas Spiel ber 2 von vornherein aussichtslos. Der eingestellte Erfat geigte jeboch, trott ber hoben Rieberlage gang anfprechenbe Leiftungen und durfie ficherlich, wenn die Mannicaft erft eingespielt fein wird, auch gute Resultate er gielen. Das Spiel ber erften Mannichaft mar infofern eine angenehme Aberrafchung, als die Leiftungen bes Borfpiels bedeutend überboten murben, mas auch vom Gegner anerfannt wurde. Bei Salbgeit ftand bas Spiel 3:0. Die Mannichaft ließ fich jeboch nicht entmutigen und hatte ben Erfolg, nicht nur gegen Schluß 13 Minten brangen zu tonnen, sondern auch 2 Tore aufzuholen. Beide Spiele wurden febr fair und in sportlich einwandfreier Beise burchgeführt und bilbeten wenigstens in biefer Sinficht einen vollen Erfolg für die Dochheimer Farben. 28 . . . f. Der Wonnemonat Mai.

Ceinem guten Ruf macht in Diefem Jahre ber Bonnemonat Mai wenig Ehre. Cofchon die Salfte des Monats bereits vorüber ift, haben wer faum mehr als zwei wirflich fcone Maientage erleben burfen. Dagegen bat uns ber Mai Regen, Graupein, ju fogar Schner beidert, in ben Strafen haben wir Belgwert und warmere Maniel wieder auftauchen feben und in falten Bobnungen bat man fich bannt und wann mieber ein Gener angunden muffen, bamit es monigftens etwas uberichlagen" wird. Das Wunder der Alieber und ber Raftanienblitte ift uns durch die naftalte Bitterung in feiner Röftlichfeit eigemfich geraubt worben, benn jum Bluben und Brangen gebort Connenichein und Warme, wenn es feinen berggewinnenben Bauber fo recht auf uns ausüben foll. Heberhaupt ift in diefen rauben Maientagen fcon manches für uns berloren gegangen, was uns nun ein langes Jahr nicht wieberfehrt. Und nun foll die Weichichte immer noch fo weitergeben. Reuerdings verfündet der amtliche Wettermacher Rieberichlage, Temperaturrudgang und in ben Sochlagen gar Schner, Rein Bunber, bag noch fein Frembenberfehr in Gong fommen will. Bei Dem Mailuficel geluftet's einen nicht fo ftart jum Reifen.

Beitervorausfage, Leichte Rieberfchloge, fpater auf-Karend und zunehmende Erwärneung.

Rechtsemideibe über Die Friedensmiete, Das Rammergericht bat, Preffenachrichten gufolge, verschiedene wichtige Rechtsentscheide über die Friedensmiete getroffen. Ift die Friedensmiete vom Mieteringungsamt endgultig feftgefest worben, fo fann bas Berfahren nicht deshalb wiederholt werden, weil ber Elgentumer bes permieteren Grundfrudes gewechselt bat. Ift bieje Miete burch endgultige Entscheidung bes Mieteinigungbamtes feftgefett, fo ift ein Untrag auf Geftftellung ber Griebensmieje unter benfelben Parteien nicht mehr gulaffig. Reu gefchoffen find auch Raume, Die an ber Stelle ben eingefturgten ober fouft bernichteten Raumen erbaut worben

Uniberfitatsfudium ohne Reifegengnis, Befanntlich batte ber preuftifche Ruftusminifter bor einigen Babren befon-bere Beitimmungen über bie Bulaffung bervorragent begabter Berfonen jum Univerfitatoftudium ohne Reifegeugnis ergeben Diefe Befimmungen find nunmehr burch Erleft bes preufifden Sanbelsminifters mit bes preufifchen Bandibirtdiaftsministere auf die landwerschaftlichen, tierargtlichen, forstlithen und Sanbelshochichulen ausgedebut worben. Die Antrage find an die Brufungsftelle für die Bulaffung jum Sin-bium ohne Meifegengnis, Berlin D. 8, Unter ben Linden 4,

Pagerfeichterungen im bentich-frangöfifchen Grengberfehr, Die "Dentiche Bagitolle fur Muslander" teilt mit; Die Bifumgebuliren find wie folgt ermäßigt worben: 1, für eine einmalige Durdreife bis ju brei Tagen auf 1 Mart; 2, für eine einmolige Ein- und Ausreife ober eine einmalige Durchreife und gurud auf 5 Mart; 3. für beliebig banfige Reifen bis ju einem Jahr auf 10 Mart. Die Gebuhren gelien wechselmeife für Frangosen, die burch ober nach Deutschland, wie für Deutsche, die burch aber nach Franfreich reifen.

Die Pfingftpoft. Chne Umichlag verfandte gebrudte Bfinglifarten, bie ben Befrimmungen für Bofifarten entfprechen muffen, foften im Orisbereich bes Anfaabeoris, auch

Einheits-Preis

empfehlen wir folgende

Schokoladen:

Sortiment

oder Sortiment II

oder

4 Til. Frucht-Creme-Schokolade 95 d

I Tafel Milchschokolade

1 Tafel fst. Schmelzschok.

1 Tafel Cremeschokolade

1 Riegel Vollmilchschok.

I Tafel Milchschokolade

I Tafel fst, Speiseschokol. "Erwe"

2 Stück Creme-Stangen

3 Tfl. Milch-Schokolade

3 Tfl. fste. Schmeiz-Schokolade

4 Tfl. Speise-Schokolade . . .

10 Riegel Vollmilchschokolade .

1 Pfd. Blockschokolade. . . .

3 Schachteln Pralinen à 125 gr.

1 Tafel Speiseschokolade

wenn jie mit beliebigen handidriftlichen Bufdben berfeben find, 3 Big. Collen fie im Geenberfebe gegen bie Gebitht für Bollbrudjadjen (3 Big.) beforbert merben, fo burfen außer ben fogenannten Abjenberangaben (Abjendungstag, Rame, Stand und Bohnort nebft Bohnung bes Abjenders ufm.) noch meitere fünf Borie, die aber mit bem gebrudten Bortlaut in leicht erfeunbarem fochiichen Bufammenbang fieben muffen, handidrifilich bingugefügt werben. Die im offenen Umichlag verfandten Pfingitfarien toften fowohl im Ortsbereich bei Aufgabeorie wie nach auferhalb nur bann 3 Big., wenn auf ber Raxie aufger ben Absenberangaben (f. o.) nichts weiter geichrieben ift. Bit jeboch ein borhandener Bortaufbrud, wie Beite Pfingftgrufe" und bergleichen, banbidrifilich burch geftariere Rachtragungen bis ju fünf Worten ergangt, fo ift bie Gebühr fur Teilbrudfachen, alfo 5 Big., ju entrichten. Beitere Mamitogungen bedingen die Briefgebuhr. Auf Ravien, Die lediglich ein gedrudtes Bild, aber feinen Aufdrud von Worten tragen, durfen bandidriftlich nur die Abjenderangaben binjugefügt werben. Andernfolls unterliegt bie Gendung bei berfendung als offene Rarte ber Poftfartengebuhr, bei Berjenbung unter Umichlag ber Briefgebuhr.

Befantpfung bes Maisbohrers. In ber Conignatio auftalt ber Babifden Landwirtschaftstantmer Raftett ift vor furgem eine fliegende Station ber Biologifden Reichsaufsalt Berlin-Dablem jur Erforschung ber tierischen Schadlinge ber Maispflanze errichtet worden. Diese fliegende Station bat jur Miefgabe, familiche tierifchen Schablinge ber Maispflange, bor allem aber ben fogenannten Maisbohrer, ber alle ober-irbifchen Teile ber Maispflanze befällt, ju erforschen. Es ift in Anbetracht ber großen Gefahrlichten biefes Schablings notwendig, unglichft umfangreiche Beobachtungen fiber bie Lebensweise und das Bortommen besselben zu jammeln. Es wird gebeien, alle einichlögigen Beobachtungen bireft ober burch juftandige Burgermeifteramt an die Cantzuchianfiali ber Babifden Laubwirtichaftelammer in Raftatt mitjuteilen.

Sport-Nachrichten.

Der Start jur Denifden Buftballmeiftericaft,

Det Gennieg, an bem 16 Meiftreschafteanwarter einenber gegerilberftanben, tann als ein Lag ber Ueberrafdungen begeichnet werden. Der Mainbegirtameifter, Gufballfportorrein Grantfurt, batte Mabe, um ben Tabellengreiten Weftbeutichlande, ben B Gp. Alteneffen, mit 3:1 auf bem Mennen gu werfen,

Bubbentichlands "Imeiter", Die Spielvereinigung Burth, fiegte in abergengenber Manier gegen "Biftoria" Borft mit 5:0.

Eine Riesemiberrafchung gab es in Leipzig, mo ber Gub-bentiche Beeifter und Javorit, "Bogern" Manden, gegen bie bortige Forrung mit 2:0 unrerlog

Das mit Spannung ermerere Bufammentreffen bes Dulsburger Sportnereins gegen Beminner Sportverein enbete mit rinem Gieg ber Caufeaten von 3:1.

Amilide Befanntmadungen der Stadt hocheim.

Betrifft; Maule und Rlauenfeuche.

Rach Mitteilung ber Ortspolizeibehörde Maffenbeim ift bajelbit Maule und Rlanenfeuche feitgestellt.

Der gange Dri und bie Gemartung Maffenbell jum Sperrbegirt erffart.

Sochheim a. M., ben 17. Mai 1926. Die Polizeivermaltung: Argball

Betrifft: Buiduffe ber Arbeitogemeinichaft fur Gojis ficherung und Wohlfahrtopflege jur Durchführuts! Beilverfahren für Cogialverficherte.

Die Landesversicherungsanstalt hat der Arbeitel ichaft für Cogialverficherung und Wohlfahrtepfiel Bebung ber fogialverficherten Bevolferung bes ! Gebietes einen großeren Betrag gur Berfügung von welchem auf ben Landfreis Wiesbaben ein von etwa 7000 Mt. entfallt. Das Gelb foll in ! L'inie bagu benutt werben, folden Gogialverficherte. im befetten Gebiet ber Brov. Beffen-Raffan ihren fit haben und für die weber die Reichsversicherun stalt für Angestellte noch die Landesversicherungs nach ihren Grundfagen die Seilfürforge übermitonnen, Bufchuffe jur Durchführung eines notwell Beilverfahrens ju gewähren.

über bie Borausfegung, bas Untragsverfahren W Durchführung ber besonderen Beilfürforge find belf Richtlinien aufgestellt. Austunft tann in Bimmer 1 mmer 55.

Rathaufes bier etteilt merben. Sochheim a. M., den 17. Mai 1926.

Der Magiftrat: Argbad

Betrifft: Ausgahlung ber Zufagrenten für Monat Di

Mittwoch, ben 19. Mai be. 3re, porm. von 8 ? Uhr findet an der Stadtfaffe bie Ausgahlung ber 3

Sochheim a. Di., ben 17. Mai 1926. Der Magiftrat: Argban

Betrifft: Bedarf an Safer und Seu für Die ftubli

Bullen. Die Gemeinde benötigt Safer und Seu für Die B Angebote find verichloffen mit entiprechenber Auff verfeben, unter Angabe von Menge und Preis, umg im Rathaufe einzureichen

Sochheim a. M., den 15. Mat 1926. Der Magiftrat: Mrgban

In letter Beit ift mahr gu nehmen, bag bas 190 wonach Schutt, Steine ober andere Gegenstande nicht beit 1926 veröffentlicht bie Gelbwege ausgeschüttet werben durfen, teine Bead Deutschen Reichstage jur

Dazu gehört auch Unfraut, bas jest aus Garten, 26 beinnen worden. bergen und Gelbern auf Die Wege geworfen wird. Das Berbot des S 6 der Regierungspolizeinerords ber Million Franken für da vom 14. Februar 1920 Reg. A. Bl. 1920 S. 37 las dillion Franken für da "Mit Geldstrase die zu 30 AMIC im Unvermögens" der ichnebenden Schul

mit entiprechender Saft wird bestraft, wer ohne Ernis ber Ortspoligeibehorbe Schutt, Steine ober an Gegenttande auf Gelb ober andere jum gemeinen Gebr Pelifchland und bestimmte Wege ausschüttet."

Sochheim a. M., ben 14. Mai 1926. Die Boligeiverwaltung: Argbane

nommer=

(ohne Gewähr) ab 15. Mai 1925,

In der Richtung nach Wiesbaden. Bormittags 12,27 5,42 6,16 9B 7,22 9,27 11,53 tags 1,31 28 2,19 2,47 ± 3,33 5,38 6,1 6,38 7,25 8,42 10,08 11,41 Nachmittags

Ju ber Richtung nach Frankfurt. Bormittags 4,28 5,33 2B 5,43 6,25 2B 7,10 10,46

Radmittags 12,20 1,34 2,28 3,58 2B 5,04 5.00 6,31 8,37 9,30 6 9,42 98 11,23

Beidenertiarung: 2B. 2Berftags, + Samstags, 2B. bis Florsbeim 2B. außer Cames S. Conntags.

Wenn

Sie inserieren. dann wird auch Ihr Geschäft wieder besser gehen!





.

Jean Gutjahr, Shirmmader, Bintergaffe.

ber die Sachen im Bapitmann- Rodiahrer-Berein ichen Garten gestohlen bat tit gesehen worden. Wenn er bie Monatsversammlung Gachen nicht wieder an Ort einslotal. Um politi und Stelle bringt wird Un- Ericheinen wird gebet

Ein faft neues

und 1 paar fast neue 200 itiefel Gr. 42 gu perfo Raberes Maffenbeimet

Mittwoch Abend

icheint: Dienstags, ver Telefon 50. Geichafts

Reicholangter Dr. Mar man Mäller-Granten in ! Midmuniche ber Reichoren Im Preuhifden ganbt Blittemen ber Deutschnntie

Dberft a. D. b. Lud, ber ber Berliner Polizei felige Mblgepräfidenten ben Ber an Greifeiteberaubung gefe Der Senat ber Stabt 4 iffen Regierung angelop thung gemöß Artifel 67 bom Reicheret hatte bel

Der bentich-eimische Ro Der beutich fpanifche &

Das amerifanifche Ban

Buf ber Abriiftungeton Bette, ber frühere 2 orff, Gelegenbert ger addunds in per Frage Meglerung und difentiti führte Bernftorff aus erfuche bes Bollerbu lung ber Rufmingen unch fein Ergebnis geb fondern ledigt auf fulturellem Geb Middland ber Abrüfts militarifcen und n Gründen muß für Arieges angeftrebt ti weil bie Geschichte termer su Rriegen fub at Lage wird niemand th String pergrittes Be

an der Braambel jun ang borous, dof dicle 1 Juni 1919 die Ber Riadte einen Schriftn Malands ein vorläufig en Abrüftung fein fe Stotofoll von Locarno

of Grund ber ermah olf vollkommen abger aranticiung einer m lels 8 bes Bolferbund tung, die andererfeits dining perpitidiset, Uni Blem Billen aller Re ogrengung und Bera Diefes Siel wird n ttreichen fein, je mehr elnben Fragen begrei bebanbelt viele und alle für bie Lojung b In allen Erorterung Edbiebogericht und Die Fragen, Giche eferbert worben. Es allgemeinen Abruftu then Regierung, Die 3 eichnet unfere Auger bea Bertrages von muffen wir an die ber wichtigften Fr haben wirb. Obne

Riemal's erfolgreich arbeit Beftingen nicht einmal gu Durchführung ber Ediplerigletten Degegnen. and the state of t beit eine fortigreitenb Serrenen ergebei

J. Latscha

Bonbons Pla 80 - 100 120

Bekanntmachung Am Samstag, den 22. Mai 1926 (Plingstsamstag) bleibt unser Büro u. Kasse geschlossen.

Nassauische Landesbank Landesbankstelle Hochheim a. M.

mirticaft Geichwifter Munt eine Berfammlung ber 3abrestlaffe 1876 ftatt. Wegen ber Wichtigfeit ber Tagesordnung wird vollzähliges Ericheinen erwünicht.

Dauernd 30-40

friidmeltende Ruhe hochtragende u.

aus unfereren Weiben gu verfaufen.

Gebr. Bahrmann, Erbenheim, Mainzerftraße 11 Telefon 6226, 6254.

Der verehrlichen Einwohnerschaft und Nachbarschaft zur gell. Kenntnis, dah ich die von Frau Susanne Frankenbach Wwe. geb. Mohr geführte.

0

0

0

4

0

Flaschenbierhandlung

übernommen habe. Ich halte mich bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch,

Frau Franz Dilst IV.

Man bittet Manuskripte nur einseitig zu beschreiben.